

[7641.] Bitte um Zurücksendung.

Von:

Daniel's Lehrbuch der Geographie

ist die zweite Auflage bis auf wenige Exemplare vergriffen, wir bitten deshalb, und wegen den täglich eingehenden Bestellungen, dringend um sofortige Zurücksendung der Ihnen noch lagernden Exemplare. Die dritte Auflage wird im nächsten Monat erscheinen.

Halle, 4. October 1849.

Buchhandlung des Waisenhauses.

[7642.] Bitte um Rücksendung

aller ohne Aussicht auf Absatz lagernder:

Malk, Volkstheater.

Frankfurt a. M.

J. D. Sauerländer's Verlag.

[7643.] Freundliche Bitte um Rücksendung!

Was Sie vom

Deutschen Jugendfreund. Jahrgang 1849.

Januar-Heft u. Folge

ohne sichern Absatz etwa noch auf dem Lager haben, bitten wir uns gefälligst sogleich zurücksenden zu wollen.

Stuttgart, den 27. September 1849.

Schmidt & Spring.

[7644.] Zurück erbeten.

Alle Exempl. von:

Mahan, Lehrbuch der Kunst und Wissenschaft des Ingenieurs, von Dr. Fr. Schubert, welche ohne Aussicht auf baldigen Absatz bei den verehrl. Sort.-Handlungen noch lagern.

J. B. Müller's Verlagshandlung
in Stuttgart.

[7645.] Bitte um Rücksendung.

Wo nachstehende Artikel ohne Aussicht zum Abfage lagern, wird man uns durch gefl. Remission sehr verbinden.

F. F. Gaspel'sche Buchh.

Fröhlich Märchenbuch. — Visionen über Deutschland. — Schmidt, Goldgrube. —

Glück, Büchl. der Wunder. — Wunder-

antwort. — Pembroke, Pythia. — Le-

normand, Weissag. — Stiefel, Pro-

phezeihung. — Laroche, Weissag. —

Sympathet. Hausarzt.

[7646.] Um sofortige Rücksendung

aller ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:

Fritzsche, forstliche Briefe, 1—3. Brief, bittet

A. Reimann in Freiberg.**Gehülfsstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.**

[7647.] Ein junger Mann von 25 Jahren, seit 8 Jahren im Buchhandel, und vorzüglich auf hies. Plage thätig, sucht, mit besten Zeugnissen versehen, für diese Weihnachten a. c. oder spätestens Ostern 1850 unter bescheidenen Ansprüchen ein Engagement, am liebsten in einer hies. Verlags- oder Commissionshandlung. Gef. Auskunft wird Herr **Jgn. Jackowik** ertheilen und etwaige Offerten unter E. B. gütigst befördern.

[7648.] Zur Nachricht.

Die Stelle in einer Buchhandlung Desterreichs, zu deren Besetzung, unter der Chiffre A. Z. Offerten erbeten wurden, ist bereits besetzt, und wird für die vielen freundlichen Anerbietungen hiermit bestens gedankt.

Vermischte Anzeigen.

[7649.] Leipziger Bücher-Auction.

So eben versandte ich in gewohnter Weise: Verzeichniß der von den Herren Regierungsrath von Hake und Regierungsrath Klewig, hinterlassenen Bibliotheken, welche nebst mehreren anderen bedeutenden Büchersammlungen, sowie einer großen Anzahl von Pracht-, Kunst- und Kupferwerken, Stahl- und Kupferstichen, Atlanten u. am 5. November 1849 zu Leipzig versteigert werden sollen.

Diejenigen Handlungen, die meine Auctionscataloge bisher nicht empfangen haben, sich aber thätig dafür verwenden wollen, bitte ich in mäßiger Anzahl den obigen verlangen zu wollen.

L. O. Weigel.

[7650.] Leipziger Bücher-Auction.

Erschienen ist: Verzeichniß der von den H. H. Oberconsist.-Präs. Dr. Peucer in Weimar, Stadtgr.-Rath Dr. Haensel in Leipzig, Conrect. Prof. Müller in Torgau hinterlassenen bedeutenden Bibliotheken, reichhaltig an werthvollen Büchern aller Wissenschaften, welche vom 26. November an versteigert werden.

H. Hartung,

Universitäts-Proclamator.

[7651.] **G. C. Bürger** in Glückstadt ersucht die betreffenden Herren Verleger um Zusendung eines Werkes über den Bau eines Linienschiffes à Cond.

[7652.] Die betr. Verleger von Schriften über **electro-magnetische Telegraphie**

bitten ich um Zusendung eines Exemplars à Cond.

Essen, 1. October 1849.

G. D. Bädeler.

[7653.] Von der Société de médecine de Marseille ist vor einigen Jahren die Preis-Aufgabe gestellt:

Angabe der wirklichen Wirkung des Seewassers, sowohl äußerlich, als innerlich benutzt, u.

Die Abhandlungen sollten vor dem 1. Sept. 1848 an die Gesellschaft abgeliefert werden; wer also im Besitze dieser Preischrift ist oder dieselbe debitirt, der möge mir umgehend 1 Exmpl. derselben fest zugehen lassen.

Glückstadt, den 1. October 1849.

G. C. Bürger.

[7654.] Die **Ehlermann'sche** Buchh. in Hannover und Nienburg bittet um Einsendung guter Nova in zweifacher, neue Musikalien in einfacher Anzahl.

[7655.] Antiquar-Katalog.

Gegen Ende October verläßt das Verzeichniß meines antiquarischen Lagers, nahe an 7000 Nummern wissenschaftlicher und seltener Werke enthaltend, die Presse. Es ist dies unstreitig einer der bedeutendsten Kataloge, der seit mehreren Jahren auf dem Continente erschienen. —

Ich kann diesen Katalog nur auf Verlangen und gegen Berechnung von 10 \mathcal{R} netto versenden; Handlungen, welche Gebrauch davon machen können, wollen denselben verlangen. Er stehen à Cond. zu Diensten.

A. Franck in Paris.

[7656.] Großer Bücher-Catalog.

So eben ist erschienen ein bei 40,000 Bände umfassendes und 11 Medianbogen starkes Verzeichniß von ältern, neuern und neuesten interessanten, schätzbaren, werthvollen und seltenen Büchern, Pracht-Kupferwerken, Landkarten u. Atlanten aus allen Zweigen der Literatur und in verschiedenen Sprachen, welche für außerordentlich herabgesetzte Preise zu haben sind in der **N. Sammer'schen** Buchhandlung in Wien. Dieses Verzeichniß ist für 3 \mathcal{R} netto baar zu haben.

[7657.] Zu gefälliger Kenntnißnahme.

Die so häufig vorkommenden, mannichfachen Zeit- und Kostenaufwand in ihrem Gefolge habenden Verwechslungen der Firma meines Bruders mit der meinigen veranlassen mich zu der ergebensten Mittheilung, daß

mein Bruder zeichnet: **Ferdinand Rubach's Verlag (Wilhelm Baensch) in Leipzig,**

während meine Firma ist:

Emil Baensch in Magdeburg.

Beide Handlungen stehen in gar keiner anderen und speciellen Beziehung zu einander, als daß mein Bruder (Rubach's Verlag, Wilhelm Baensch in Leipzig) meine Commissionen in Leipzig besorgt. Diejenigen Herren Collegen, mit denen ich in Geschäftsverbindung zu stehen die Ehre habe, bitte ich dringend, von diesem Sachverhältniß zu künftiger Vermeidung aller Verwechslungen gef. genaue Notiz nehmen zu wollen.

Magdeburg, Septbr. 1849.

Emil Baensch.

[7658.] Obwohl wir durch das Schulz'sche Adressbuch, wie auch mehrmals durch das Börsenblatt zuletzt in Gemeinschaft mit den Ritau'schen Handlungen in Nr. 59 des vorigen Jahrgangs, und endlich durch das Gesamt-Circular der russischen Buchhandlungen vom 30. April d. J. alle unverlangten Novitäten-Zusendungen uns verbieten haben, so findet dies doch von Seiten vieler Verleger keine Beachtung.

Wir sehen uns daher zu der bestimmten Erklärung genöthigt:

Daß wir gemäß der erwähnten Annonce in Nr. 59 d. Bl. v. Jahre 1848 uns für solche Sendungen überhaupt, und namentlich für bereits vorgekommene Confiscationen, den betreffenden Herren Verlegern gegenüber außer aller Verbindlichkeit erachten, und in künftigen Fällen erachten werden, und daß wir von nun an für alle unverlangte Novitäten 15 \mathcal{R} pr. Pfund Fracht und Zoll berechnen.

Riga, 27. Septbr. 1849.

J. Deubner.**E. Götschel.****N. Kymmel.**